

1. Leitbild

"Gemeinsam.Glauben.Gestalten"

GEMEINSAM.

Glauben leben kann man nur gemeinsam – das ist unsere Überzeugung. Eine Gemeinschaft kann helfen, dass wir uns im Glauben austauschen, aneinander und miteinander wachsen. Diese Gemeinschaft ist uns wichtig, in jeder einzelnen Gemeinde, aber auch der verschiedenen Gemeinden miteinander. Wir wollen uns dafür einsetzen, dass Gemeinschaft auch über unsere Gemeinden hinaus möglich wird, mit Andersdenkenden und –gläubigen.

GLAUBEN.

Glauben heißt nicht nur „Meinung“, sondern drückt aus, was unsere tiefste Grundüberzeugung ist, die für unser Leben entscheidend ist. Aber Glaube ist auch ein lebenslanges Unterwegssein. Wir als Gemeinden möchten Menschen einen Ort und eine Gemeinschaft bieten, wo sie ihren Glauben entdecken, leben und weiterentwickeln können.

GESTALTEN.

Unser Glaube soll in dieser Welt etwas bewirken und verändern. Daher setzen wir uns in vielfacher Form ein für Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen und Nöten. Das zeigen unsere zahlreichen Einrichtungen von der Kindertagesstätte über die Bibliotheken bis hin zur Sozialstation und dem Altenpflegeheim. Und das leben auch unsere Gruppierungen in ihrer ganzen Vielfalt. Sie zeigen, dass wir uns aktiv und engagiert einbringen.

2. Zielsetzung der Pastoralkonzeption

Die PK soll die Grundlagen und Ziele unseres kirchlichen Handelns transparent machen. Die Pastoralen Leitlinien der Erzdiözese Freiburg sind Grundlage für die Pastoralkonzeption. In der Pastoralkonzeption werden die Grundaufgaben der einzelnen SE und deren Schwerpunkte vereinbart. Die Konzeption richtet sich an die Mitglieder unserer Pfarreien und an Menschen, die sich für den gelebten christlichen Glauben in unseren Pfarrgemeinden interessieren. Zugleich ist die Pastoralkonzeption Leitfaden für die pastorale Arbeit vor Ort.

Die vorliegende Konzeption ist nicht statisch, sie wird fortgeschrieben und soll den tatsächlichen Veränderungsprozess in den Pfarreien und der SE widerspiegeln.

3. Situation, wer sind wir?

Die SE Bregtal ist durch den Zusammenschluss aus der SE Oberes Bregtal und der SE Vöhrenbach entstanden und besteht aus 8 ehemals eigenständigen Pfarrgemeinden. Wir sind eine räumlich sehr große SE, es sind große Entfernungen zu den einzelnen Pfarrgemeinden zurückzulegen, was wiederum für die Seelsorger einen enormen Zeitaufwand bedeutet.

St. Cyriak Furtwangen

Größte Pfarrei und Zentrale unserer SE / Anzahl Katholiken 3.768 (Stand 2017).
Hierzu gehört die Piuskapelle in Katzensteig und die Fatimakapelle in Furtwangen.

St. Martin Vöhrenbach

Zweitgrößte Pfarrei unserer SE / Anzahl Katholiken 1924 (Stand 2017).
Hierzu gehört das Bruderkirchle St. Michael in der Herzogenweiler-Straße.

St. Katharina Gütenbach

Westlichste Pfarrei /Anzahl Katholiken 825 (Stand 2017)

St. Nikolaus Schönenbach

Anzahl Katholiken 678 (Stand 2017)
Hierzu gehört die St. Wendelinskapelle in Linach.

St. Johann Rohrbach

Anzahl Katholiken 324 (Stand 2017)

St. Andreas Neukirch

Anzahl Katholiken 707 (Stand 2017)

St. Johann Hammereisenbach

Anzahl Katholiken 378 (Stand 2017)

Allerheiligen Urach

Anzahl Katholiken 286 (Stand 2017)

3.1 Spirituelle Angebote und Glaubensvermittlung

Veranstaltungen hierzu bietet das Bildungswerk der Pfarrei St. Martin / Vöhrenbach an. Weiterhin besteht die Möglichkeit, Angebote der SE und des Dekanats wahrzunehmen. Diese Veranstaltungen werden durch die Pfarrsekretariate Fu / Vö, sowie durch Veröffentlichung im Pfarrbrief / Homepage und in der regionalen Presse, den Mitgliedern der SE mitgeteilt.

3.2 Kooperation mit staatlichen Bildungseinrichtungen

In der SE Bregtal gibt es kath.-konfessionelle Kindergärten,
Furtwangen: Kiga Maria Goretti, Kiga St. Martin u. Kinderhaus St. Elisabeth,
Vöhrenbach: Kiga St. Martin,
Schönenbach: Kiga St. Nikolaus,
Neukirch: Kiga St. Andreas,
Gütenbach: Kiga St. Katharina,
Rohrbach: Kiga St. Johann,
Hammereisenbach: Kiga St. Johannes.

Diese Kindergärten befinden sich in der Trägerschaft der Kirchengemeinde Bregtal und sind bewusst in die Pastoral der jeweiligen Pfarrgemeinden eingebunden.

Der Kontakt zu den Schulen wird durch den Religionsunterricht durch verschiedene Angebote der SE gesucht und angenommen.

3.3 Beratung, Begleitung

Möglichkeiten zur geistlichen Begleitung und seelsorgerlichem Gespräch werden angeboten und werden auch nach Absprache mit dem Pfarrsekretariat vermittelt.

Eine Sozial- und Lebensberatungsstelle unter Leitung der Caritas gibt es in Furtwangen. Fortbildungsmöglichkeiten für ehrenamtliche und in der Pastoral aktive MA werden durch SE, Dekanat und Diözesanstelle angeboten.

3.4 Liturgie

„Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.“ (Mt 18,20)

Die verschiedenen Gottesdienstformen und liturgischen Dienste sind in allen Pfarreien noch möglich.

Die Feier unseres Glaubens in den vielfältigen Formen des Gottesdienstes ist ein wichtiger und unverzichtbarer Bestandteil im Leben unserer SE. Besonders wichtig und deshalb unverzichtbar für ein funktionierendes Gemeindeleben ist die Eucharistiefeier am Sonntag.

Weil Liturgie auch von vertrautem Rhythmus lebt, gibt es in unserer Seelsorgeeinheit in Furtwangen und Vöhrenbach verlässliche Gottesdienstorte mit fester Gottesdienstzeit in Furtwangen am Sonntag um 10.30 Uhr; in Vöhrenbach am Samstag um 18.00 Uhr. Kirchenchöre gibt es in St. Cyriak, St. Katharina, St. Johann, einen gemeinsamen Kirchenchor haben St. Martin und Allerheiligen. Ministranten, Lektoren und Kommunionhelfer gibt es in den Pfarreien.

3.5 Sakramenten Vorbereitung

Taufvorbereitung geschieht in Einzelgesprächen mit dem Taufspender, gegebenenfalls im gemeinsamen Elterngespräch bei mehreren Kindern, die in einer Feier getauft werden. Die beiden großen Katechesen, Erstkommunion und Firmung, liegen in der Verantwortung der Gemeindeferenten.

Anfragen zur Erwachsenentaufe und Erwachsenenfirmung erfolgen individuell, ebenso Anfragen zur Konversion.

Die Ehevorbereitung erfolgt individuell, Hinweise auf die Ehevorbereitungskurse im Dekanat werden gegeben.

3.6 Strukturen der Mitverantwortung

Organe der Mitverantwortung sind Pfarrgemeinderat, Stiftungsrat, Ausschüsse und die Gemeindeteams.

3.7 Diakonie

Besuchsdienste werden in allen Pfarreien durch ehrenamtliche MA durchgeführt.

Die Kirchengemeinde unterstützt die Sozialstation Oberes Bregtal eV..

In St. Cyriak gibt es das Altenwerk und die Kath. Frauengemeinschaft. Beide bieten Veranstaltungen und Vorträge an.

Das Alten- u. Pflegeheim St. Cyriak ist eng mit der Pfarrei verbunden und wird von ihr unterstützt. Es finden gemeinsame Veranstaltungen mit gegenseitiger Unterstützung über das ganze Jahr verteilt, statt.

3.8 Hochschuleseelsorge (Kategorialpastoral)

Mit der KHG (Katholische-Hochschul-Gemeinde) bestehen Kontakte.

3.9 Öffentlichkeitsarbeit und Medien

Ein monatlicher Pfarrbrief für die gesamte SE und die gemeinsame Homepage geben die Übersicht über die Gottesdienstzeiten, informieren über Aktionen der einzelnen Gruppierungen.

Die Pressearbeit erfolgt anlassbezogen.

3.10 Ökumene

Zu der evangelischen und der altkatholischen Kirchengemeinde auf dem Gebiet unserer SE bestehen gute Kontakte und freundschaftliche Beziehungen, verschiedene Veranstaltungen werden gemeinsam vorbereitet und durchgeführt.

In regelmäßigen Abständen treffen sich die Leiter aller christlichen Gemeinschaften zum Austausch und Vorbereitung der ökumenischen Bibelwoche.

4. Entwicklungsperspektiven

In Anbetracht der zurückgehenden Zahl der Kirchenbesucher wollen wir mit unseren pastoralen Bemühungen verstärkt Jugendliche, junge Erwachsene und Familien mit Kindern erreichen. Die Gemeinschaft aller Gläubigen muss gestärkt werden.

Wir wollen Bestehendes bewahren und dennoch den Blick auf diese Zielgruppe richten.

4.1 Kinder

Kinder werden verstärkt in der Kirchengemeinde wahrgenommen und gefördert, Familien vermehrt mit eingebunden.

Bestehende Angebote werden als Angebote für alle 8 Pfarreien weitergeführt:

- Kinderbibeltage
- Gutes tun mit Musik
- Pfarrjugendtreff
- Taizefahrt
- Romwallfahrt für Ministranten
- Bibellesenacht
- Kinderkirche
- Ministrantentreff in den einzelnen Pfarreien
- Sternsingeraktion
- Schülergottesdienste und Schulgottesdienste in den verschiedenen Pfarreien
- Bibelgesprächskreise
- Mutter-Kind-Gruppen in einigen Gemeinden

Angebote ab September 2018

- **Für die Kommunionkinder eines Jahrgangs wird 1 Familientag im auf die Erstkommunion folgenden Jahr organisiert.**
- **Gemeinsamer Ministrantentag für alle Ministranten der SE**

4.2 Jugend

Bisher wurden Jugendgottesdienste zu besonderen Gelegenheiten gefeiert.

Angebote ab September 2018

- **Für die Jugend und Junggebliebenen werden 4 Gottesdienste pro Jahr angeboten. In die Gestaltung der Gottesdienste werden Ministranten und interessierte Jugendliche mit einbezogen.**

Als Kirche bietet sich St. Katharina in Gütenbach an, es ist eine moderne und ausreichend Platz bietende Kirche. Es sollte ein „Jugend gerechter Gottesdienst“ sein, es obliegt den Gestaltern hierzu eine Band zu verpflichten.

- **Die Firmanden werden auch nach der Firmung zu Aktionen und Angeboten mit eingeladen**

4.3 Mittlere Generation, 30+

Bisher gibt es nur wenige Angebote, die auf diese Altersgruppe zugeschnitten wären. Bestehende Aktionen sollen weitergeführt werden und vor allem gut beworben werden. (Öffentlichkeitsarbeit)

Angebote ab September 2018

- **„Gott und die Welt“ Es wird ein spirituelles Angebot, vorzugsweise ökumenisch, mit einer attraktiven Predigt, über ein aktuelles Thema, vorgetragen von Laien (Prof. der HSFU o.a.) mit anschließendem gemütlichem Beisammensein zum Gedankenaustausch geben. Anbieten würde sich hier die Fastenzeit und die Adventszeit.**

Ehejubilare werden nach den Sommerferien zu einem besonderen Gottesdienst nach Vöhrenbach eingeladen.

Angebot ab Septemberr 2018

- **Einladung an Frischvermählte zu einer Abendandacht in der Piuskapelle. Die Ehepaare des vergangenen Jahres werden persönlich angeschrieben.**

4.4 Ehrenamtliche

Wir können auf zahlreiche Ehrenamtliche zählen, jedoch werden die Aufgaben immer vielfältiger und anspruchsvoller.

Weitere Ehrenamtliche Helfer werden geworben und die Angebote der Erzdiözese zur Weiterbildung werden ermöglicht.